



## WIE LERNT DER HUND – PART II

Vortragender: Dipl.-Psych. Robert Mehl

Neuropsychologische Erkenntnisse helfen beim Lernen

Was haben Familienhunde, Jagdhunde, Drogensuchhunde, Schutzhunde, Mantrailer, Dogdancer und Agilityfans gemeinsam?

Erziehung und Ausbildung von Hunden funktioniert, weil Hunde lernen können, und auch Hundehalter lernen ständig dazu. Einige lernen schneller, andere langsamer, einige wirken unbelehrbar. Kann man da was machen?

Hunde und Menschen haben nicht nur ein einziges Gedächtnis, sondern viele verschiedene Gedächtnisspeicher. Jeder Speichertyp funktioniert anders, weil unterschiedliche Strukturen im Gehirn an der Speicherung von Informationen beteiligt sind. Wenn Hunde oder Kunden etwas lernen, ist es wichtig, daß der Hundetrainer oder –halter weiß, mit welchem Gedächtnis er es gerade zu tun hat, damit er seine Trainingsmethoden darauf abstimmen kann. Dann findet sich auch eine Lösung, wenn Trainer, Hund und Halter nicht mehr weiterkommen.

Das Seminar beginnt zur Orientierung mit einer kurzen Führung durch das komplexe Organ Gehirn. Nach 10 Minuten kann jeder Teilnehmer die wichtigsten Landmarken aufzählen und findet sich allein zurecht. Dann nähern wir uns auf leicht verständliche Art gemeinsam der grundlegenden Funktionsweise des Gehirns.

Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Arten von Gedächtnisspeichern. Dabei wagen wir uns weit über operante und klassische Konditionierung und Beobachtungslernen hinaus. Dann leiten wir wichtige Schlussfolgerungen für das Hunde- und Haltertraining aus der Funktionsweise der Gedächtnisse ab. Dabei wird schnell klar, dass kleine Veränderungen große Wirkung haben können.

Anschließend ist jeder Teilnehmer in der Lage, sich selbst eine kritische Meinung zu den Lehrmethoden zu bilden, mit denen Hunde und Halter in Erziehung, Ausbildung und Beschäftigung konfrontiert werden. Hundehalter und Ausbilder wissen, wann und auf welche Weise sie am besten das gerade aktive Gedächtnis ihres Hundes ansprechen, und

Hundetrainer entwickeln viele kreative Ideen, mit denen sie auch ihren menschlichen Kunden das Lernen leicht machen.

Im zweiten Teil dieser Seminarreihe werden alle Lernarten und die Gedächtnisspeicher mit vielen praktischen Beispielen unterlegt, um ein besseres Gespür zu bekommen, wie man Hunden das Lernen leichter machen kann.

Der Besuch des ersten Teils ist nicht verpflichtend!